

Stammen die Indianer aus Menorca?

Klaus B. Merker

An der Westküste Menorcas in der Nähe der Stadt Ciutadella gibt es ein abgezäuntes Heiligtum, das dem vorbei fahrenden Touristen meist entgeht, das es jedoch in sich hat.

Hier steht die große Kopfskulptur eines nordamerikanischen Indianerhäuptlings neben typischen Indianer-Tipis. Das Heiligtum ist teilweise durch einen hohen Blechplattenzaun vor allzu neugierigen Blicken geschützt. Um welchen Häuptling es sich hierbei handelt, lässt sich nicht herausfinden. Es ist erstaunlich, wie gut die Skulptur – sogar in der Farbgebung – und das Tipi erhalten sind.

Denn es stellt sich sofort die Frage, wer zuerst da war: Das Huhn oder das Ei? Handelt es sich hierbei um eine alte Erinnerungsstätte an einen indianischen Besuch auf dieser Insel? Wenn ja, wo ist er mit seinen Leuten geblieben? Ist er nach der Errichtung seines Heiligtums mit seinem Kanu wieder in seine Heimat nach Nordamerika zurück gerudert?

Oder war etwa alles ganz anders? Handelt es sich hierbei etwa um das einzige erhaltene Abbild der alten Menorca-Bewohner, die irgendwann vor Tausenden Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind und dort die Indianer-Kultur begründeten? Der Grund für eine Auswanderung könnte in verschlechterten Lebensbedingungen auf der Insel gelegen haben, etwa Dürrekatastrophen.

Wenn Nordamerika einst von Menorca aus besiedelt wurde, dann hat sich auch das Rätsel der Indianer-Herkunft gelöst, über das immer noch trefflich gestritten wird. Es ist erstaunlich, dass die Forscher diesen Zusammenhang bisher noch nicht erkannten!

Bild oben:

Typische Indianerkopf-Skulptur in der Nähe von Ciutadella.

Bild unten:

Typisches Indianer-Tipi bei der Skulptur.

